

STIFTUNG BETHESDA

FÜR ALLEIN ERZIEHENDE
MÜTTER

BASEL



120. Jahresbericht 2012

Zum 120. Geburtstag der Stiftung Bethesda für allein erziehende Mütter

„Aus Dankbarkeit für ihre eigenen geordneten Verhältnisse, und ihren Mitschwestern, die in Not und Elend geraten sind, helfend beistehen zu wollen,“

wurde am 27. September 1892 die Idee zu einem, dem damaligen Mädchenheim am Nonnenweg angegliederten, Kinderheim Bethesda geboren, und am 8. Mai 1893 nahm das Kinderheim Bethesda an der Schweizergasse seinen Betrieb auf.

1898 konnte die Stiftung dann das Haus an der Lehenmattstrasse 101 kaufen, wo das fortan zusammen geführte Mütter- und Kinderheim Bethesda einzog. Ledige Frauen wurden dort aufgenommen, auf die Geburt ihrer unehelichen Kinder vorbereitet, und in Säuglingspflege, sowie Hausarbeit, unterwiesen. Sie gebaren im Haus und wohnten dort, bis sie entweder in der Lage waren für ihre Kinder selbst aufzukommen, oder sich für die Kinder eine gute Fremdplatzierung fand. Dies konnte über ein Jahr dauern und so lebten jeweils bis zu 20 Mütter mit 50 Kindern im Mütter- und Kinderheim Bethesda. Das Diakonissenhaus Riehen stellte uns Schwestern für die Betreuung von Müttern und Kindern, Geburtshilfe und Heimleitung zur Verfügung.



„Mein Schulweg führte damals unterhalb des „Galgenhügels“ dem St. Albanteich entlang, und etwas weiter bergab kam ich zu einem grossen Haus in der Breite, wo nun die Autobahn darüber hinweg braust, an der Lehenmattstrasse. Dieses erweckte mein Interesse, weil aus vielen kleinen Kinderbettchen auf der Terrasse stets Buschigeschrei zu hören war, und mir hinter vorgehaltener Hand zugeflüstert wurde, hier brächten die „gefallenen“ Mädchen ihre Buschis zur Welt. Als noch junges Mädchen, mit blühender Fantasie, fragte ich mich natürlich, was „gefallen“ wohl bedeute....“
Aus den Erinnerungen einer ehemaligen Stiftungsrätin.

Frauen, die nach der Geburt ihrer Kinder in fremden Diensten tätig waren und nicht im Hause wohnten, wurden dazu angehalten ihre Kinder jeden Sonntag im Bethesda Heim zu besuchen.



1970 konnte uns das Diakonissenhaus Riehen aus Mangel an Nachwuchs keine Schwestern zur Leitung des Mütter- und Kinderheims mehr zur Verfügung stellen und der Betrieb musste eingestellt werden. Seither wird die Lehenmattstrasse 101 fremd vermietet; Aus dem Ertrag unterstützt die Stiftung allein erziehende Mütter finanziell mit einem monatlichen Beitrag an die Mietkosten.

BILANZ
(per 31.12.)

	2012	2011
<u>Aktiven</u>		
Flüssige Mittel	332'780.51	233'892.43
Debitoren	3'605.62	4'672.83
Wertschriften	173'393.70	262'963.70
Immobilien	1.00	1.00
	<u>509'780.83</u>	<u>501'529.96</u>
 <u>Passiven</u>		
Kreditoren	1'500.00	920.00
Trans. Passiven	7'047.50	7'047.50
Fonds	133'924.35	133'924.35
Stiftungsvermögen per 1.1.	359'638.11	337'653.56
Ergebnis	7'670.87	21'984.55
	<u>509'780.83</u>	<u>501'529.96</u>

ERFOLGSRECHNUNG
(1. Januar - 31. Dezember)

	2012	2011
<u>Ertrag</u>		
Mietzins'ertrag	28'190.00	28'190.00
Kapital'ertrag	7'901.99	9'451.95
freiwillige Beiträge	5'930.00	20'375.00
	<u>42'021.99</u>	<u>58'016.95</u>
<u>Aufwand</u>		
Mietzins-/Kapitalaufwand/Kursverlust	3'076.62	2'704.15
Liegenschaftsaufwand/Versicherung	3'206.85	6'279.90
Verwaltungskosten	3'267.65	1'548.35
Unterstützungen	24'800.00	25'500.00
Ergebnis	7'670.87	21'984.55
	<u>42'021.99</u>	<u>58'016.95</u>

Allschwil, im März 2013
Die Revisorin: Maria Achermann

**Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision**
an den Stiftungsrat der

Stiftung Bethesda für
alleinerziehende Mütter
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Bethesda für alleinerziehende Mütter, Basel, für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde oder den Reglementen entspricht.

rm treuhand gmbh



Maria Achermann
Dipl. Expertin in Rechnungslegung
und Controlling
Leitende Revisorin

Allschwil, 25. Februar 2013
StBfaM/ma-(3/0/1)

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

Gönner im Jahr 2012

Ohne Ihre zahlreichen Zuwendungen wäre es uns niemals möglich gewesen, den im letzten Jahr Unterstützten so effizient helfen zu können. Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir in Ausnahmefällen auch einzelne, zeitlich begrenzte, höhere Beträge sprechen, die bei Einnahmeneinbussen, bedingt durch Ausbildung oder Arbeitslosigkeit, nötig wurden.

Mit Ihnen per 31.12.2012 verbuchten Spenden von **CHF 5'980.00** wird es uns hoffentlich 2013 abermals gelingen, zahlreichen Frauen aus finanzieller Not und zurück in die finanzielle Unabhängigkeit zu begleiten.

Ihnen gebührt wie jedes Jahr von neuem unser herzlichster und verbindlichster Dank, den wir auch im Namen aller, die Sie zu unterstützen helfen, aussprechen!

In der Hoffnung auf Ihre fortgesetzte Treue und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, geht unser Dank für Spenden an:

Dr. P. Facklam, BS/ G. Delbrück-Orelli, Bottmingen/ Banque Baumann, BS/ R. Gysin-Stoll, Binningen/ E. Vischer, Riehen/ D. Briellmann-Geigy, BS/B. Burckardt, BS/ J. Albrecht, BS/ A. Petzold-Müller, BS/ P. Koechlin-Von Wyttenbach, BS/ R. u. U. Staehelin, BS/ B. Kratz, BS/ A. u. B. Hoffmann, Bottmingen/ Vischer AG Anwälte, BS/ St. Zellweger-Tanner, BS/ J. Fromer, BS/ Ch. Gelzer-Sarasin, BS/ Th. U. M. Alioth-Orelli, Arlesheim/ Dr. Ch. Albrecht, BS/ Dr. H. Hug- Batschelet, BS/ S. Münch-Burckhardt, BS/ K. Striebel-Burckhardt, Riehen/ Dr. L. Burckhardt, BS/ N. Mury, BS/ Y. Müller, Riehen/ Dr. med. J. Gartmann, Münchenstein/ M. E. Glaettli, BS/ T. Baumgartner, BS/ I. Stähelin-Staehelin, BS/ R. Dürr-Kuhn, Riehen/ I. Goppelsroeder, BS/ U. Simonius, BS/ Dr. H. P. Koechlin-Staehelin, BS/ M.-Ch. Stähelin-Vischer, BS/ M. Mury-Sarasin, BS/ J. Schweizer-Hoffmann, Riehen/ R. Mury, BS/ F. u. S. Christ-Birkäuser, BS/ W. A. Vischer, BS/ Dr. med. Th. Geigy, Riehen/ V. u. W. Hollinger-Vischer, Muttenz/ P. L. Bodoky, Riehen/ Prof. Dr. T. u. G. Staehelin-Seiberth, Arlesheim/ Cava Hispania A. Hschen, BS/ H. Brunnschweiler u. C. Faesch Brunnschweiler, BS/ E. Vonder Mühl, BS/ P. L. Lais Kreis, Oberwil/ B. Bessenich, BS/ A. Gut, BS/ T. Zellweger, BS/ J. u. D. Ammann, Arlesheim/ p. Engel, Bubendorf/ A. Flückiger, Bottmingen

Der Druck unseres Jahresberichts wurde wiederum durch die Amerbach'sche Buchdruckerei, Inhaber Daniel Walder, Muttenz, unterstützt.
Vielen Dank!

Neben dem Dank, der unseren Gönnern gebührt, möchte ich auch „meinen“ Kommissionsmitgliedern, sowie all unseren Vorgängerinnen, von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Ohne derer selbstlosen Engagement und zahlreichen Arbeitsstunden unsere Stiftung das 120 jährige Jubiläum nicht feiern könnte.

Für die Stiftung Bethesda
für allein erziehende Mütter
Kathryn Zellweger-Staehelin
Präsidentin der Stiftungskommission

Stiftung Bethesda
für allein erziehende Mütter
Postfach 539
4010 Basel
E-Mail: stiftung_bethesda@bluewin.ch
Postcheckkonto: 40-3441-8

Dürfen wir Sie bitten, eine allfällige Spende möglichst per Post- oder Bankkonto zu überweisen, um uns so Postgebühren zu ersparen.
Spenden ab CHF 100.00 sind von den Steuern abziehbar.